

Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

30. Juni 2017
und
01. Juli 2017



Michael Kastl
www.mkastl.com

Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Störung des Sozialverhaltens



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Störung des Sozialverhaltens
- Störung der Impulskontrolle



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Störung des Sozialverhaltens
- Störung der Impulskontrolle
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, z. B. Autismus



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter

(nicht abschließende Auswahl)

- Angststörungen, z..B. Nachtangst (Angst vor Dunkelheit), Panikattacken
- Psychische Probleme nach akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Belastungen oder traumatischen Ereignissen, z. B. Missbrauch
- ADHS
- Bindungsstörungen
- Depressive Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeits(-entwicklungs)störungen
- Wahnhafte Störungen, z.B. Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Störung des Sozialverhaltens
- Störung der Impulskontrolle
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, z. B. Autismus

Ohne psychiatrische Diagnose, bzw. mit „Pseudodiagnosen“

- Gewalt
- „Vererbung“
- etc.



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Hurra !!!

Nun habe ich eine Diagnose, doch was nun?

Wie betreue ich die Diagnose?

Und warum wir Pädagogen?



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Psychiatrische Diagnosen im Kindes- und Jugendalter

- ein großes Feld

mit einer Gemeinsamkeit!

Keine psychische (Persönlichkeits) Störung ohne problematische (Bindungs-)Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

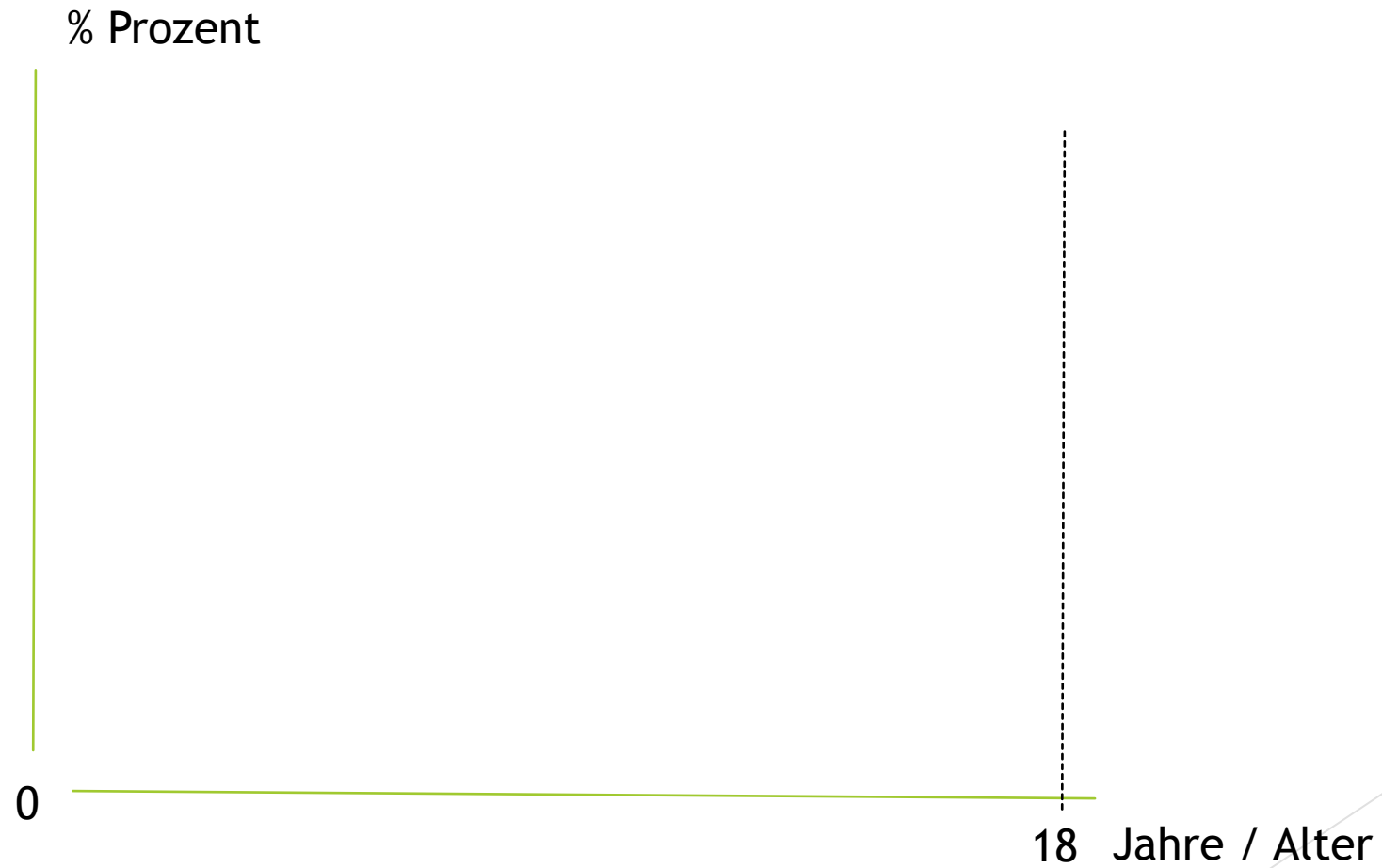
Entwicklung

Die Idee



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“

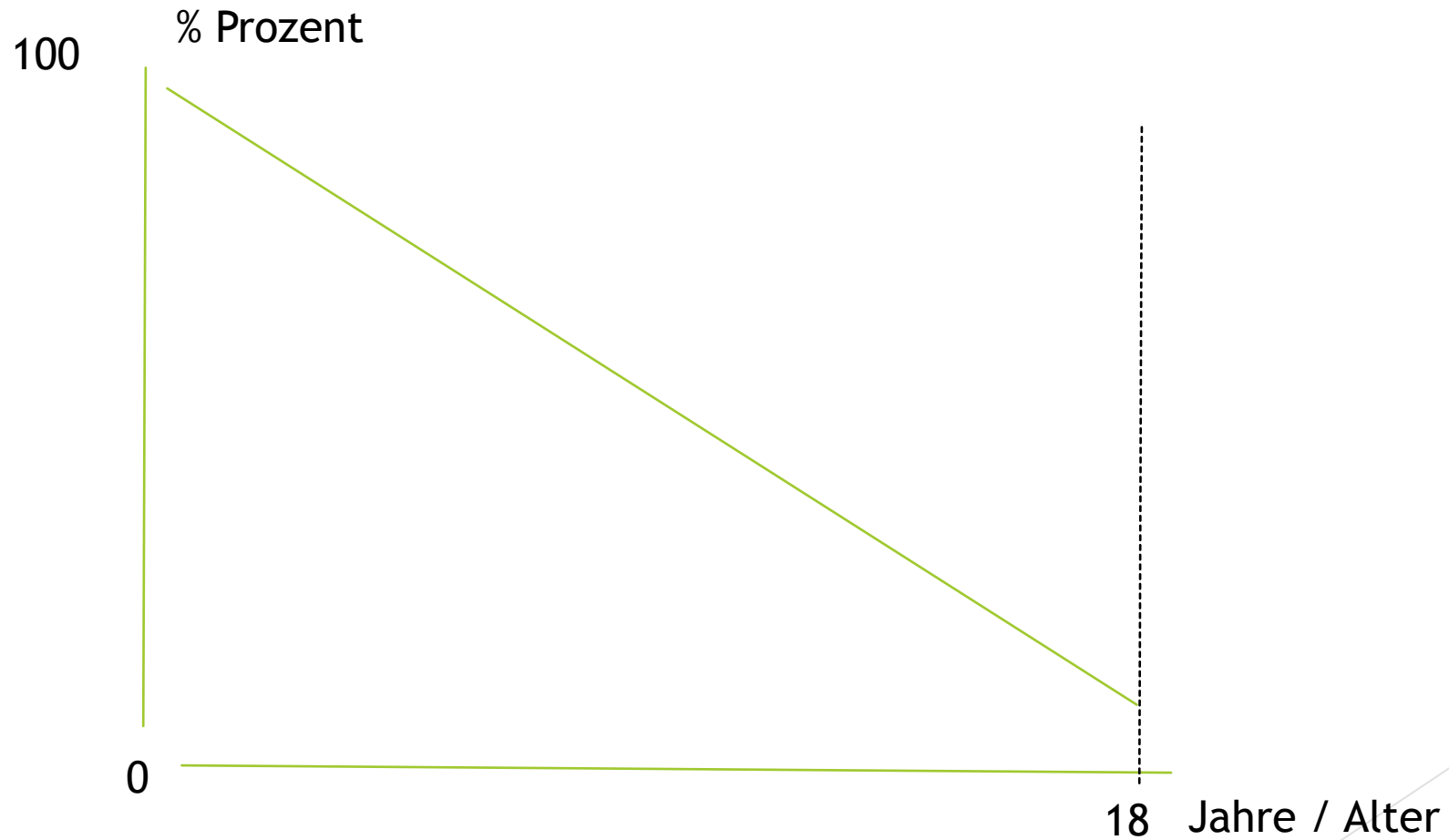
„Ein Erwachsener bzw. eine Erwachsene ist ein Mensch, der ein bestimmtes Alter überschritten hat und bei dem man deshalb davon ausgeht, dass er die volle körperliche und kognitive Reife besitzt“

„Das erwachsene Individuum hat somit jene notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die es in hohem Maße befähigen, die für sein Leben und Fortkommen notwendigen Entscheidungen zu treffen. Bei ihrem Alter wird generell angenommen, dass sie für sich selber sorgen können“



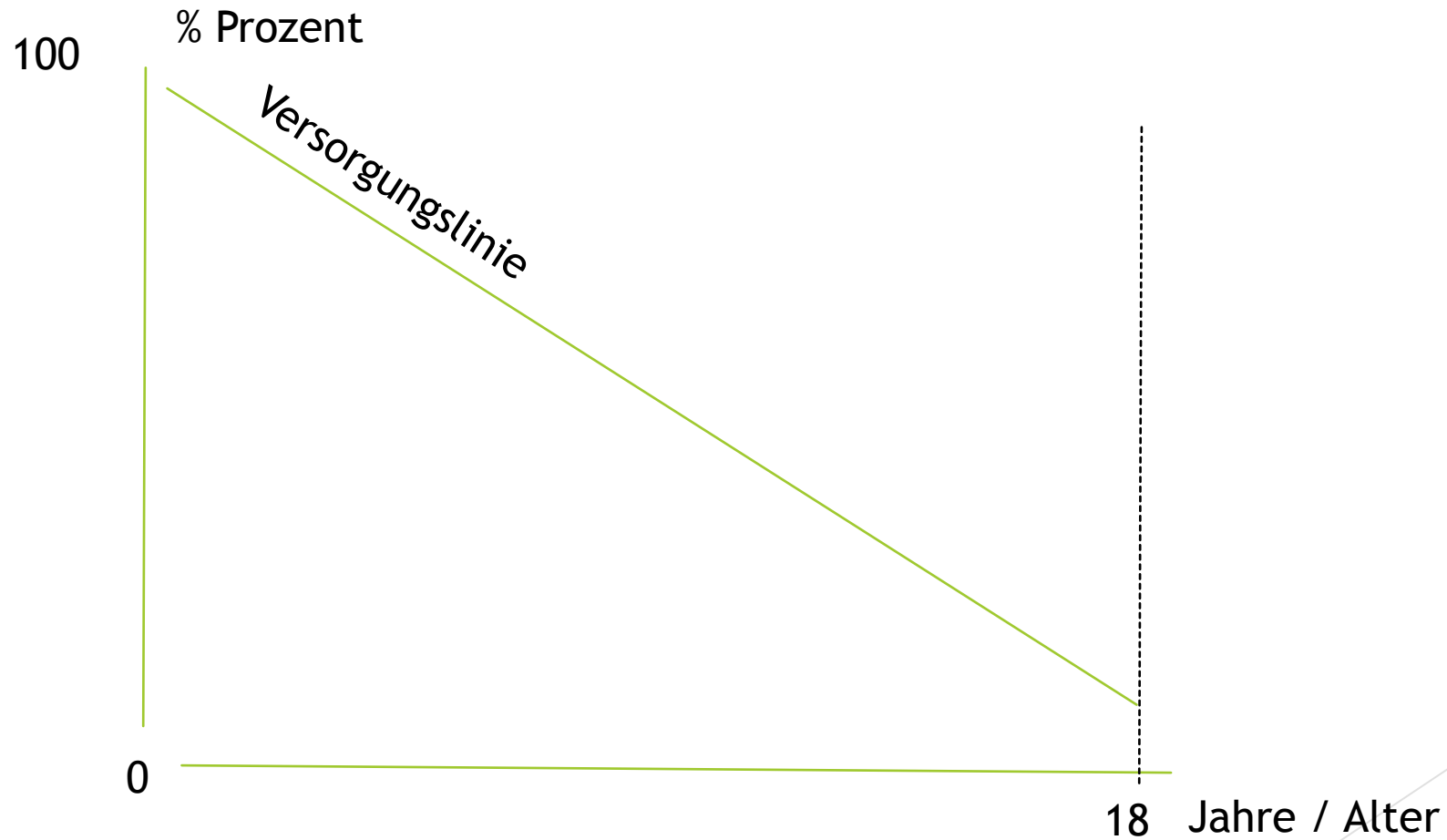
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



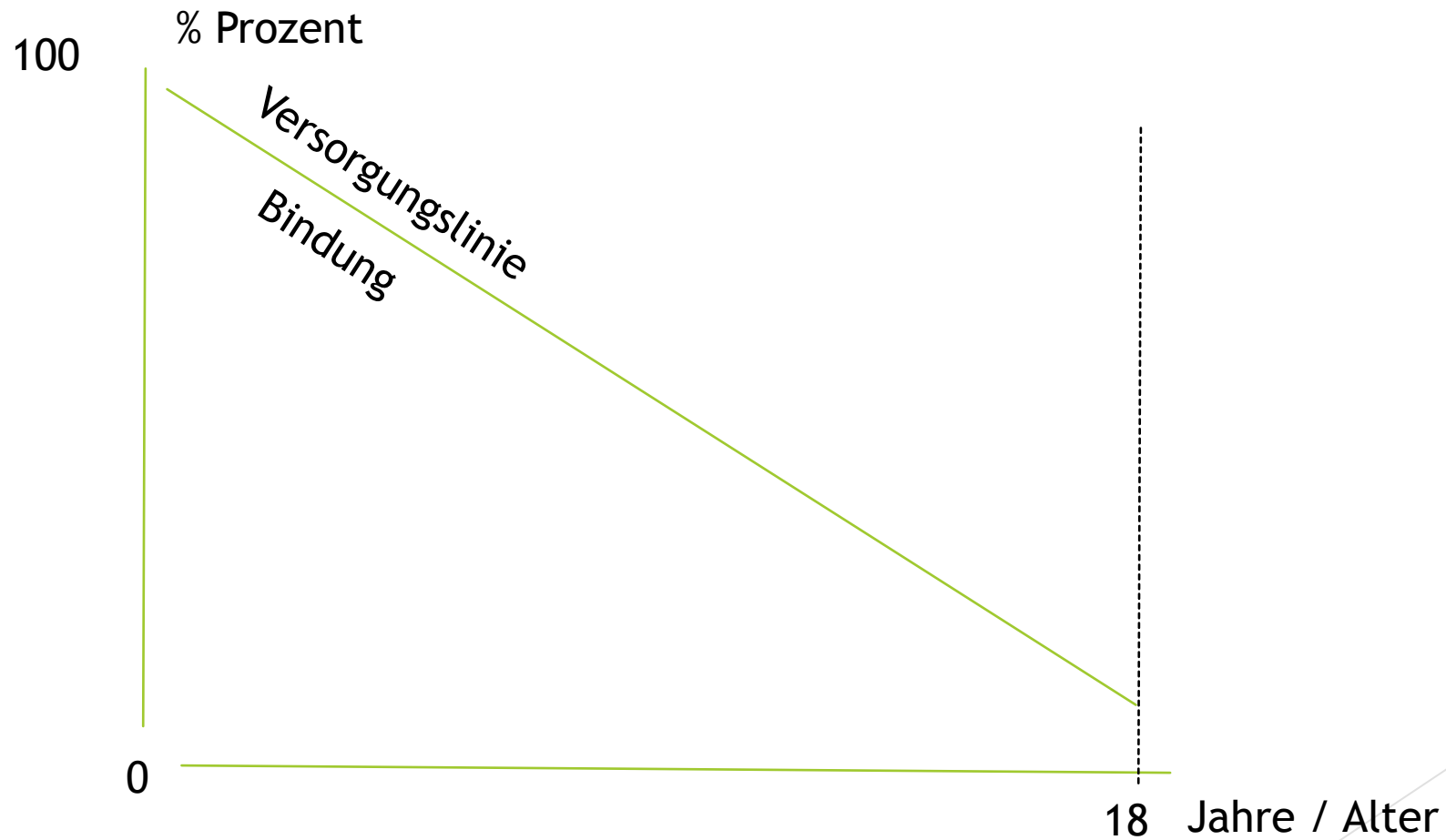
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Bindung

Bindungsentwicklung

„Bindung ist das gefühlstragende Band das eine Person zu einer anderen spezifischen Person anknüpft und das sie über Raum und Zeit miteinander verbindet“ (John Bowlby)



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen

Überleben



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen

Überleben

Haupt (primäre) Bindungsperson



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen

Überleben

Haupt (primäre) Bindungsperson

Körperlich Feinfühlig



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen

Überleben

Haupt (primäre) Bindungsperson

Körperlich Feinfühlig

Übersetzungsleistung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsentwicklung

Schlagworte:

Sicherer Hafen

Überleben

Haupt (primäre) Bindungsperson

Körperlich Feinfühlig

Übersetzungsleistung

Exploration



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

Mary Ainsworth

Fremde Situation



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

- Sicher
- Unsicher
 - Vermeidend
 - Ambivalent
 - desorganisiert



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

Sicher

- Trennungsprotest
Weinen, Rufen, aktive Suche nach Bindungsperson Wunsch nach Körperkontakt
- Beruhigung durch Körperkontakt (Rückkehr der Bindungsperson)
- Nach Beruhigungsphase Fortsetzung Exploration



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

Unsicher-Vermeidend

- Kaum/Kein Trennungsprotest
Spiel wird fortgesetzt
- Kein Wunsch nach Körperkontakt (Rückkehr der Bindungsperson)
- Aktive Distanzierung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

Unsicher-Ambivalent

- extremer Trennungsprotest
Unstillbares und extremes Weinen/Erregung
- Keine Beruhigung (Rückkehr der Bindungsperson)
- Suche nach Nähe und Aggression gleichzeitig
- Keine Rückkehr zum Spiel



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindungsqualitäten

Unsicher-Desorganisiert

- Widersprüchliches Verhalten Nähe und Vermeidung
- Stereotypien
- Einfrieren d. Bewegung
- Dissoziative Zustände (Wiederholungen im Halbschlaf/ Tagtraum)
- Nicht vorhersehbare/ -sagbare (rasch wechselnde) Affektausbrüche
 - Plötzliche Liebesbekundungen/Körperkontakt
 - Wut
 - Selbstverletzung
 - Aggression



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Bindung

Bindung und Persönlichkeit

Sichere Bindung

- Psychischer Schutz
- Solides und Breites Fundament

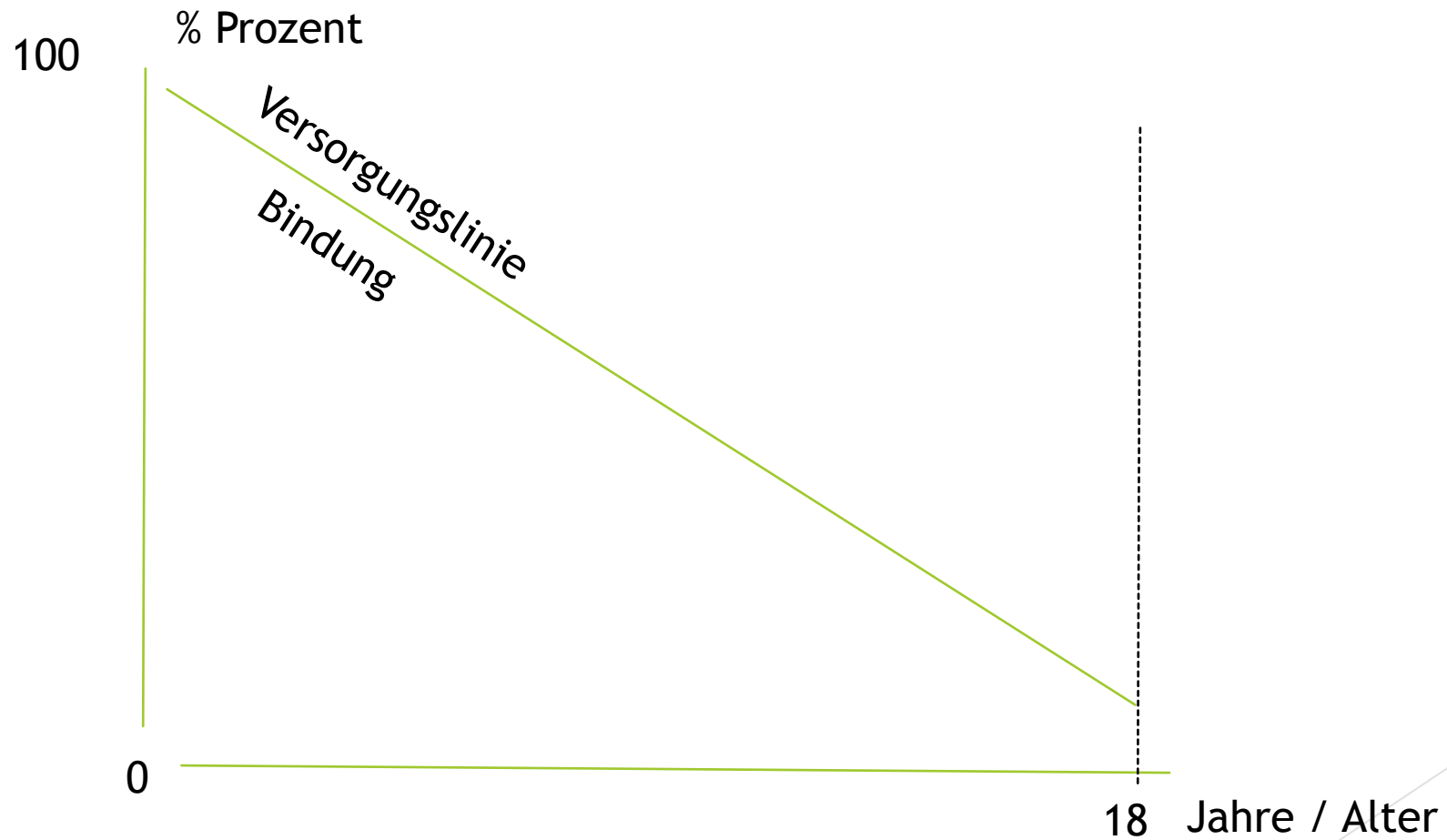
Unsichere Bindung

- Psychisches Risiko
- Schmales und poröses Fundament



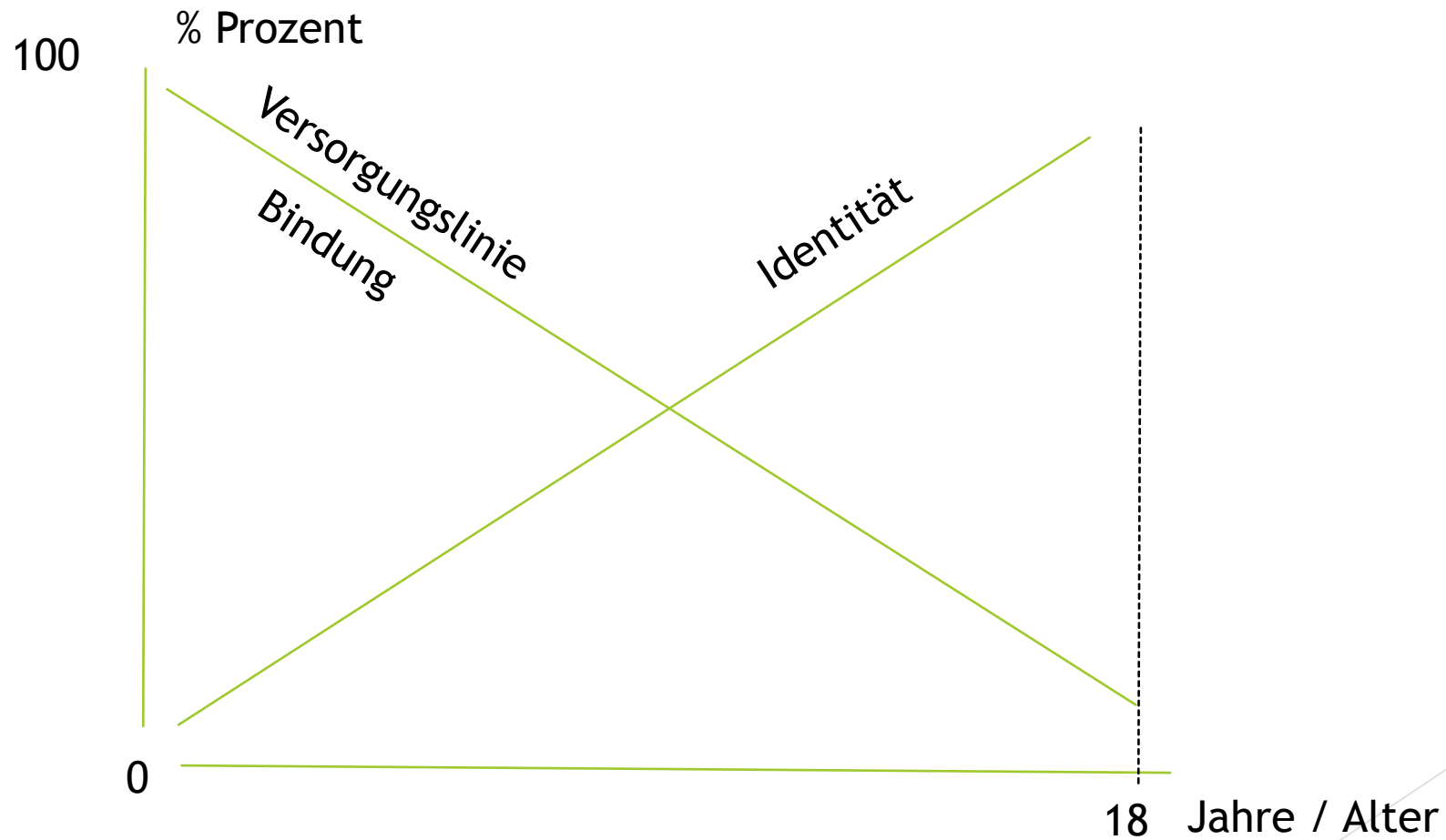
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



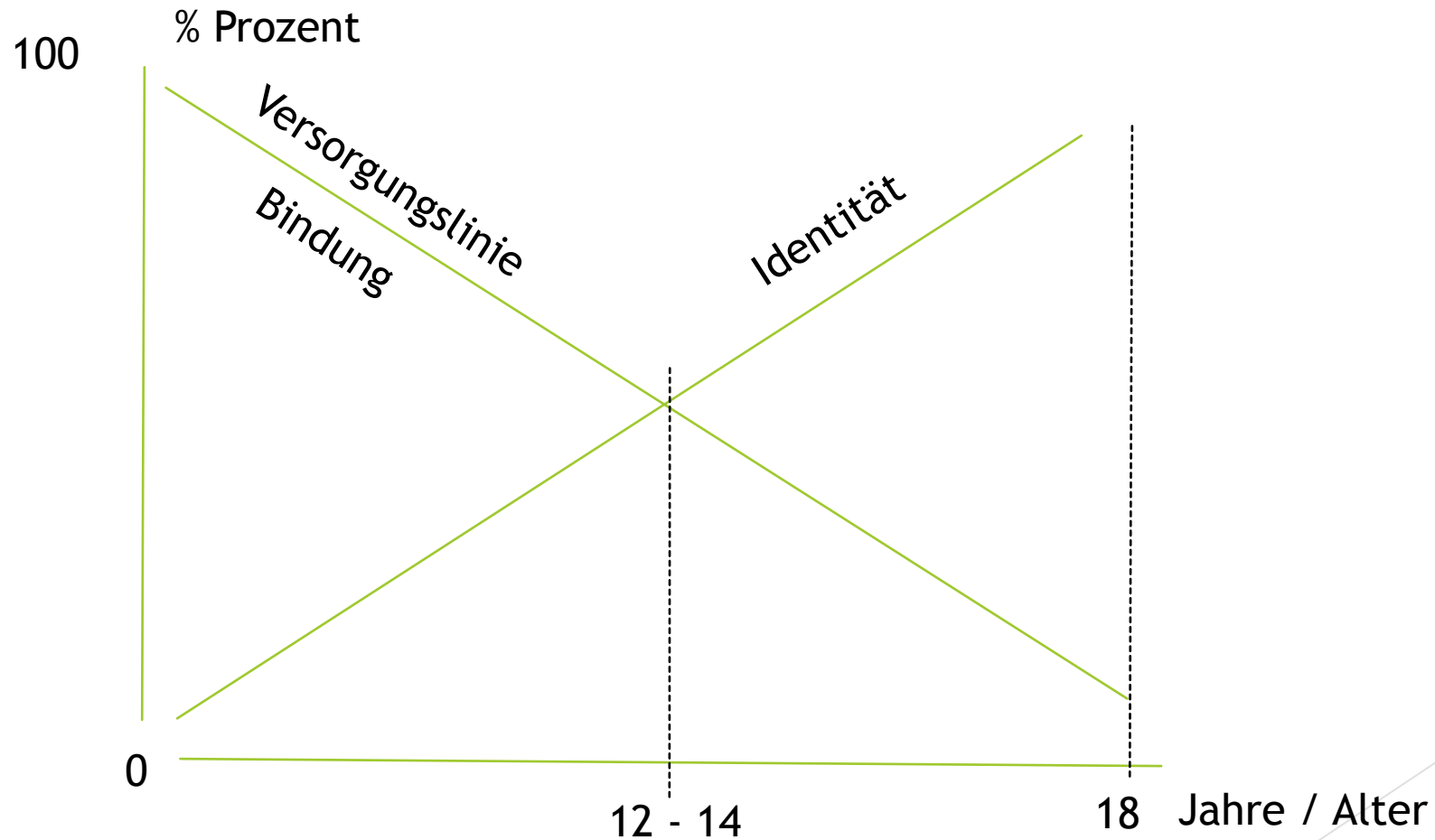
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



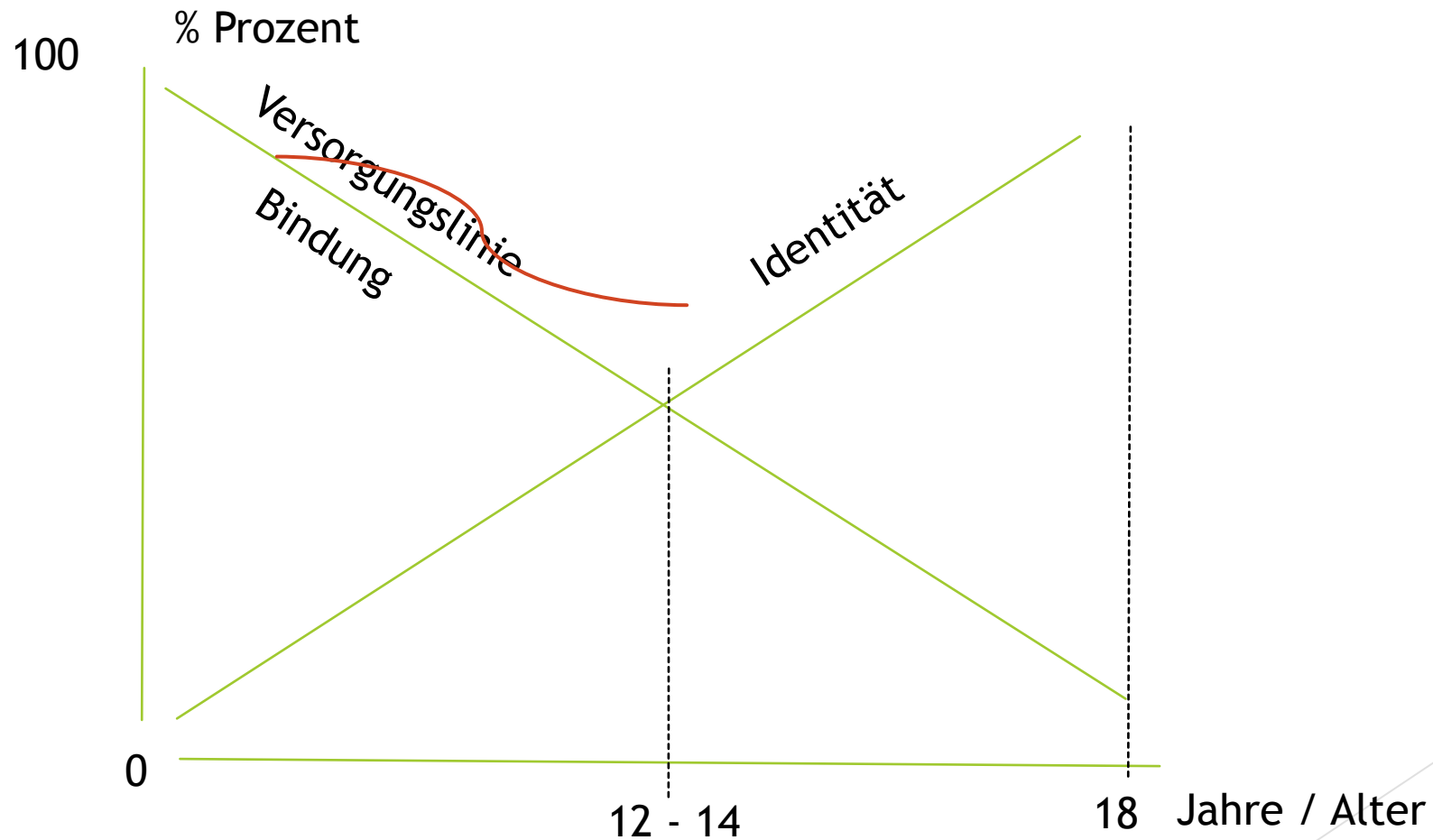
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklungsalter versus biologisches Alter



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklungsalter versus biologisches Alter

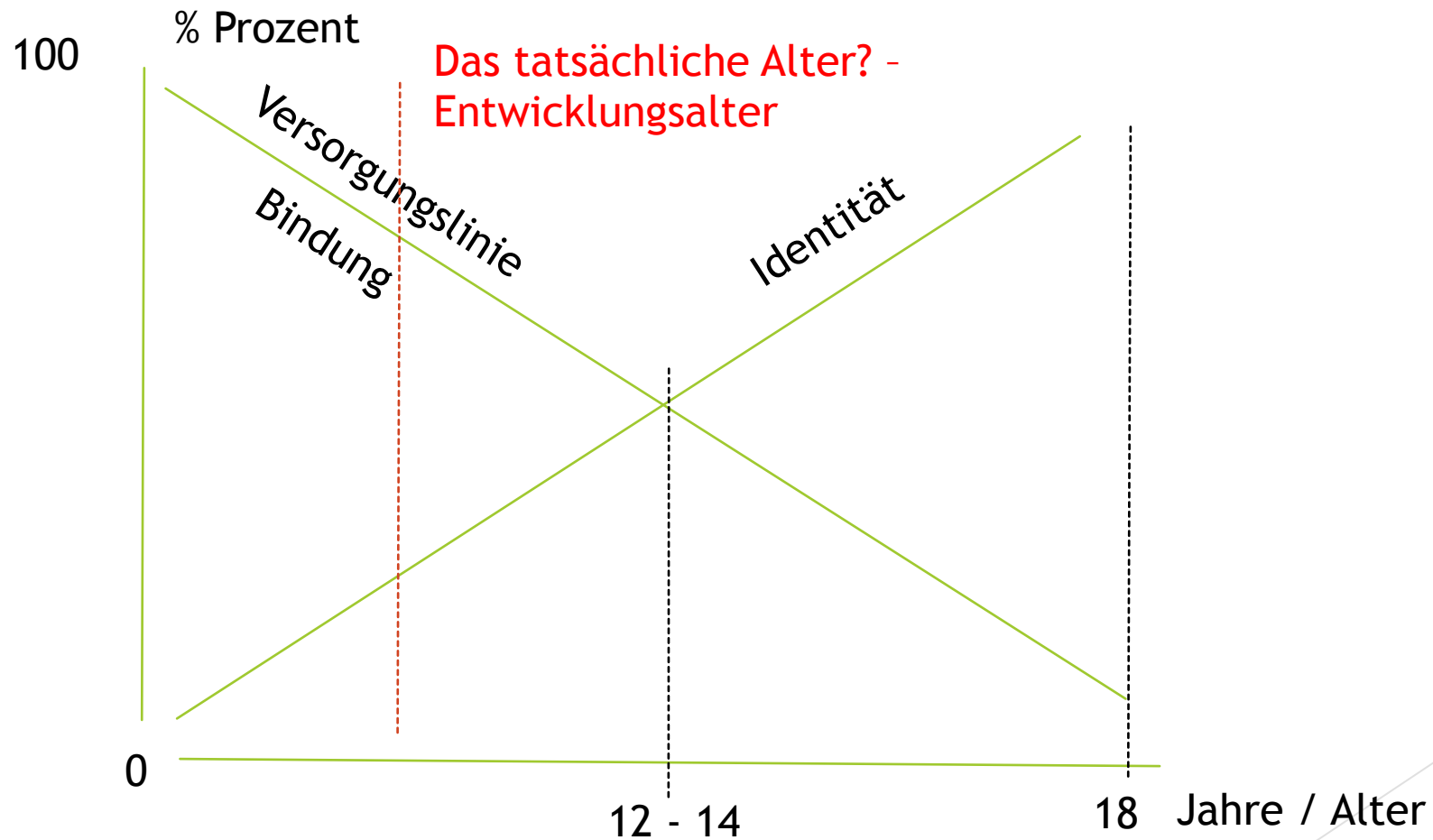
Wie alt bist du/bin ich – eine einfache Frage – oder?



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung

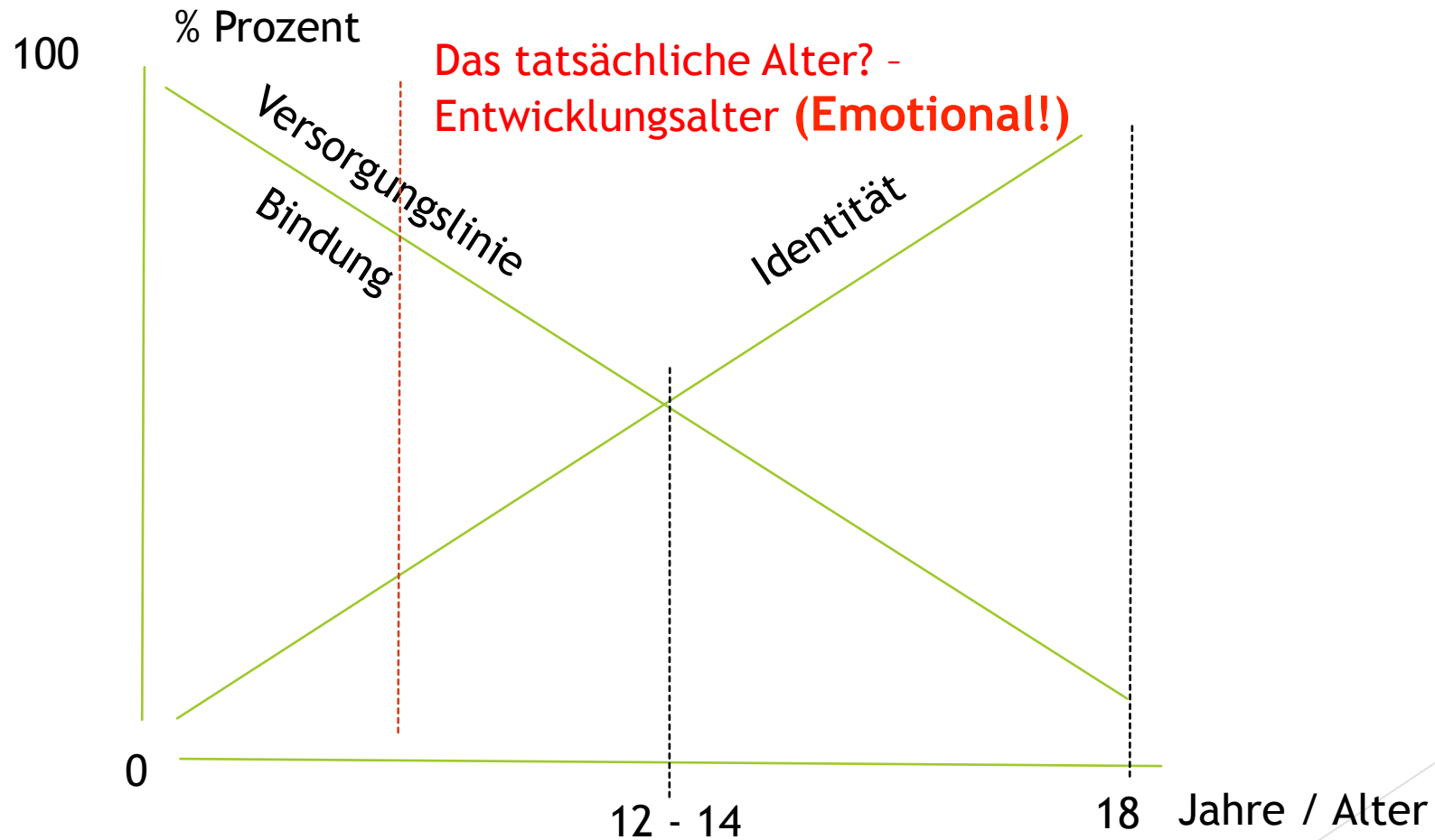
Ein Exkurs



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung

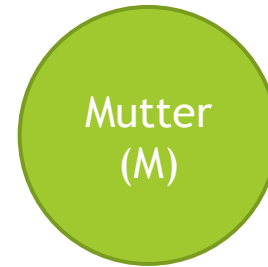
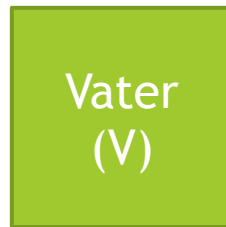
Ein Exkurs



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Weitergabe von Bindung (Problematiken/Störungen)

Das Intergenerationale



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Weitergabe von Bindung (Problematiken/Störungen)

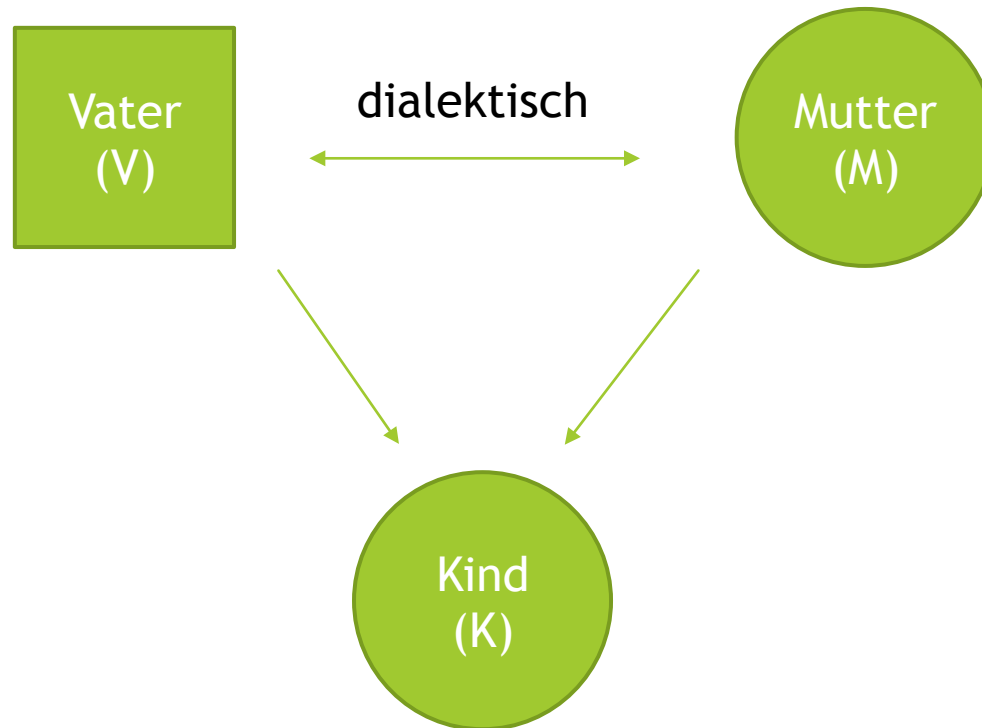
Das Intergenerationale



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Weitergabe von Bindung (Problematiken/Störungen)

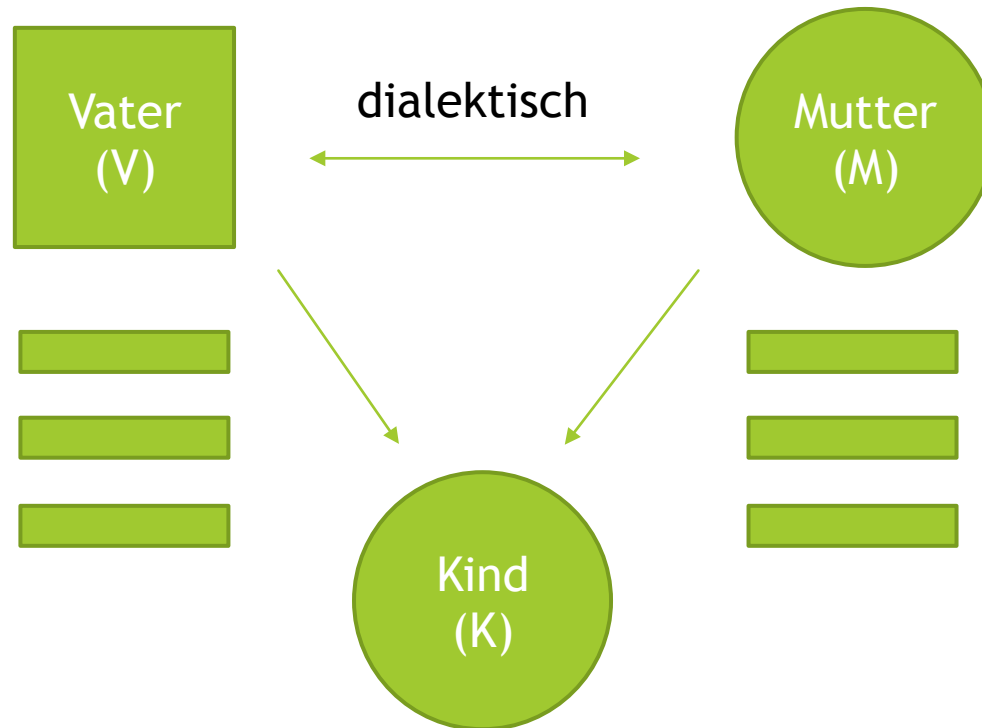
Das Intergenerationale



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Weitergabe von Bindung (Problematiken/Störungen)

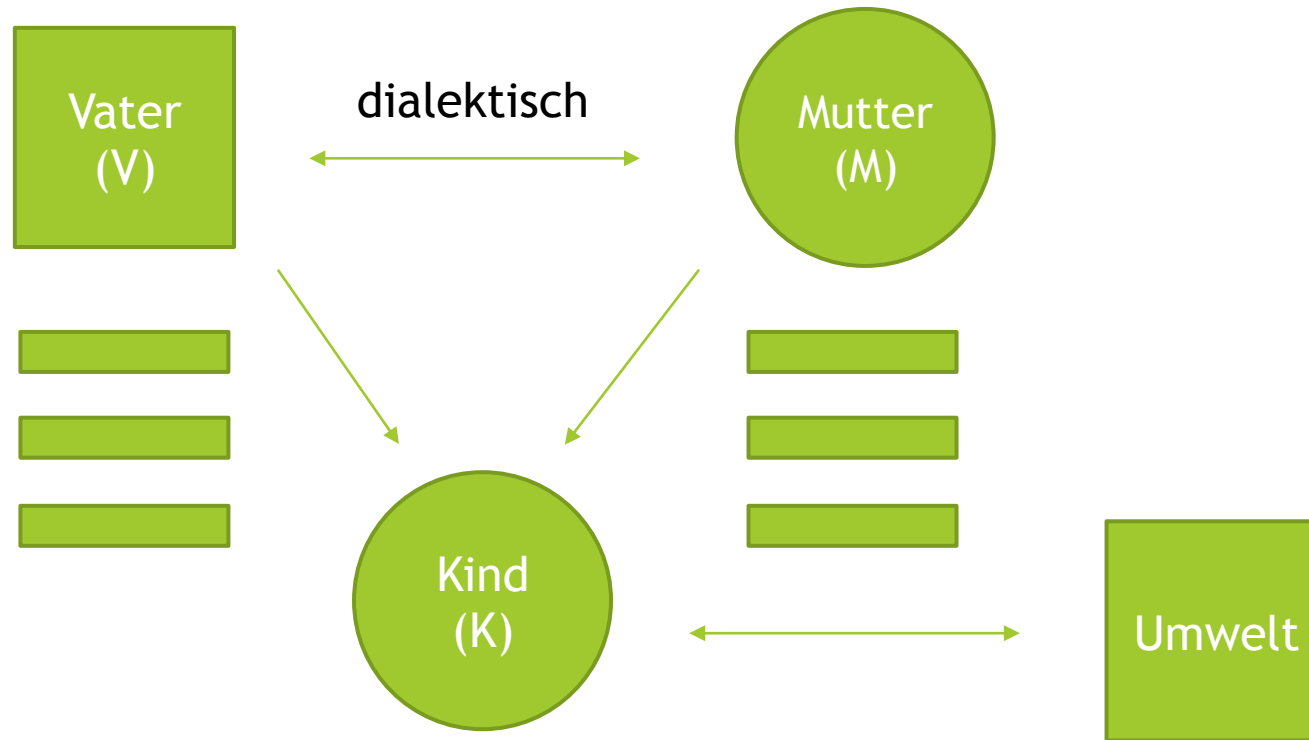
Das Intergenerationale



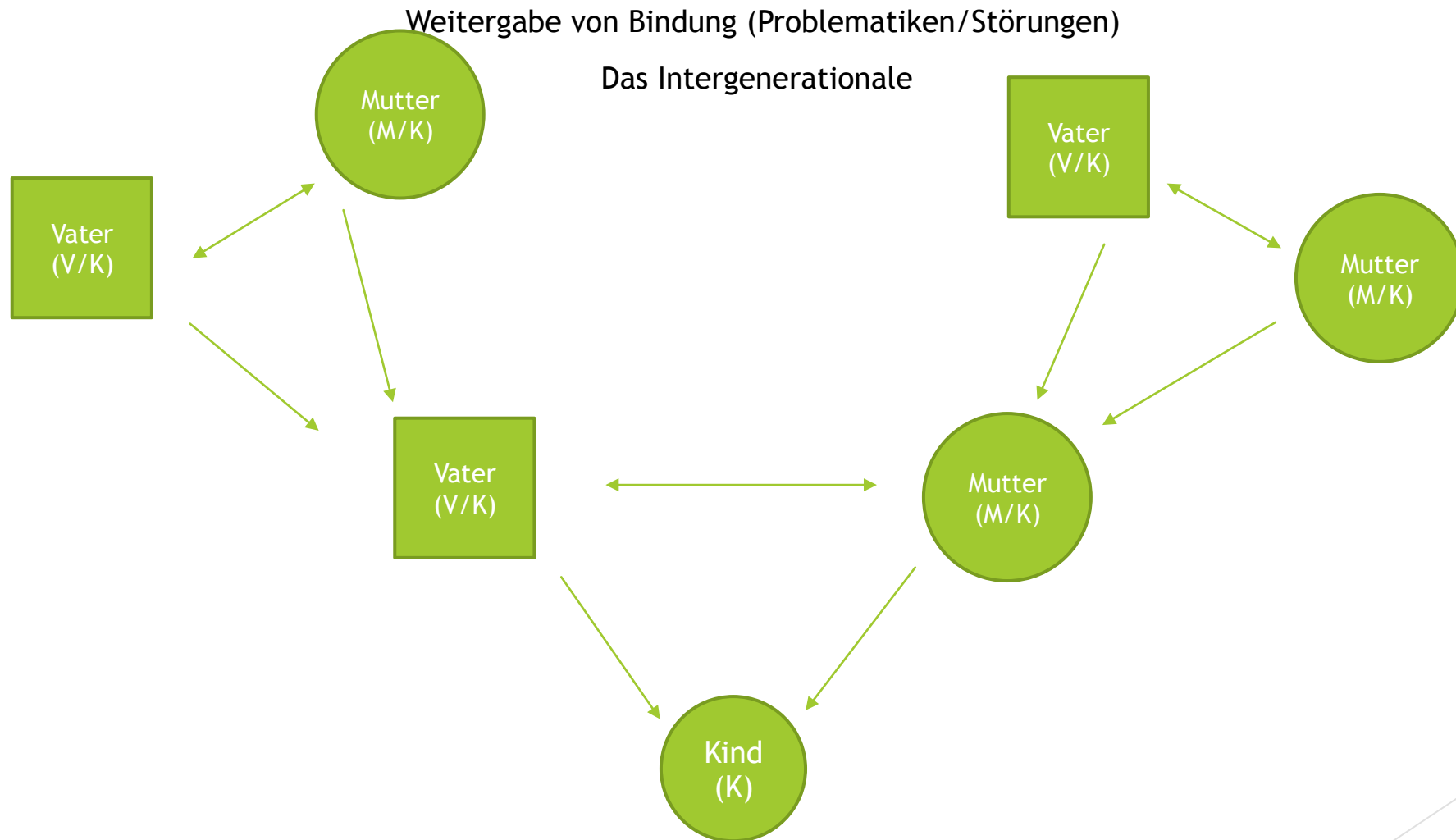
Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Weitergabe von Bindung (Problematiken/Störungen)

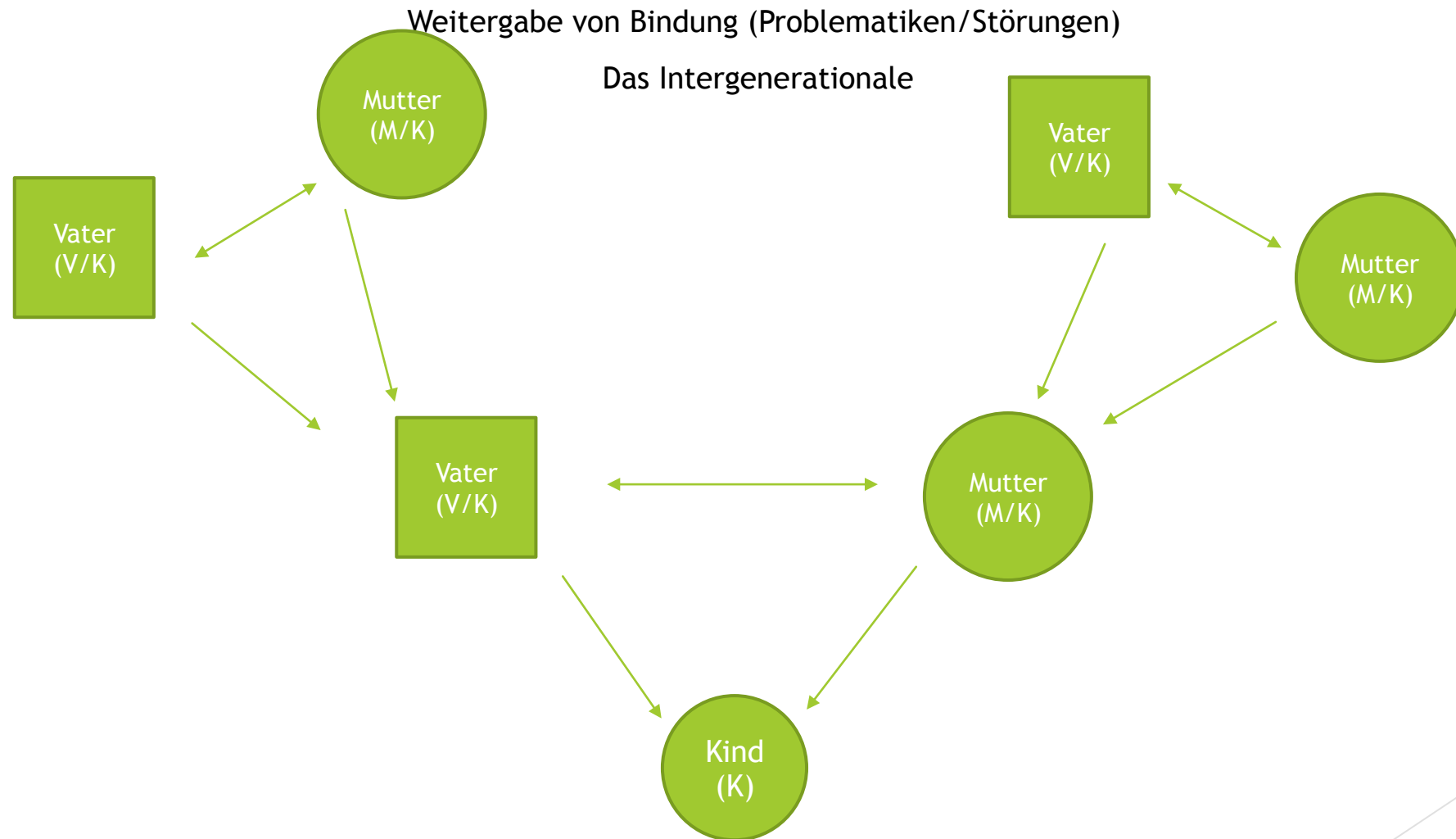
Das Intergenerationale



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe



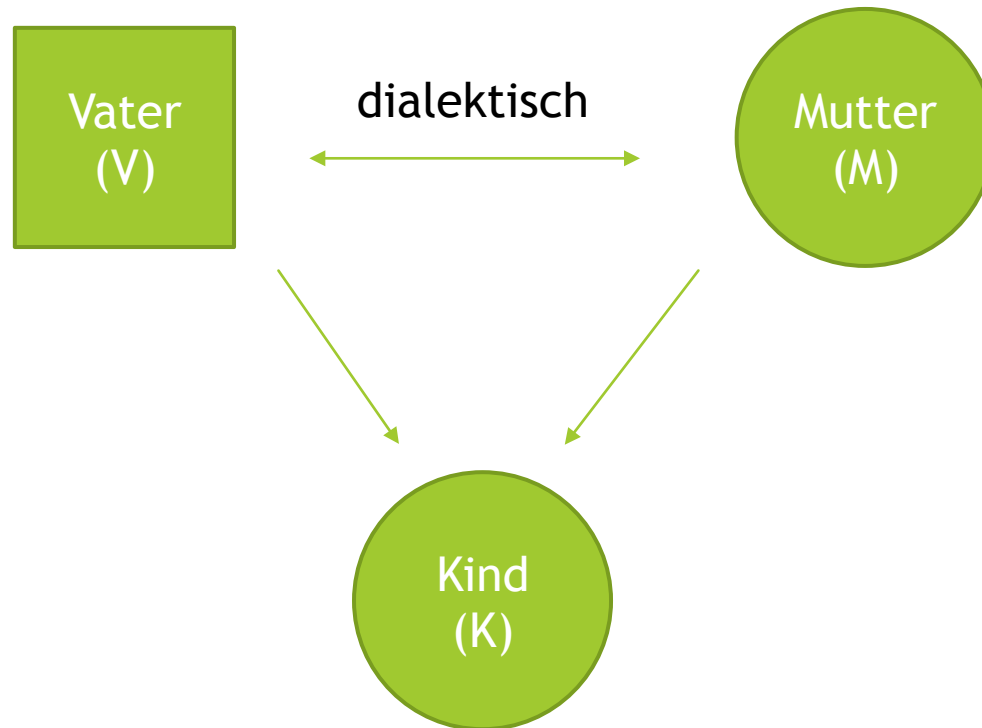
Was passiert ist, ist passiert → Wissen kann Schuld nehmen und heilend wirken!!!



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Erhalts von Eltern

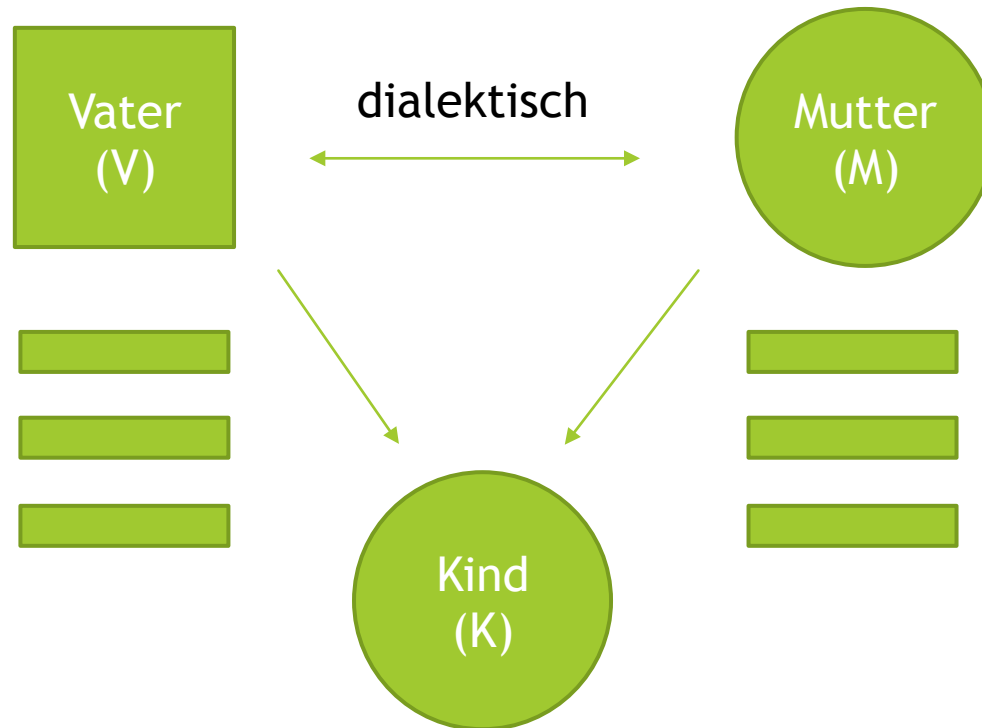
Das Intergenerationale der Identität (Biografiearbeit)



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

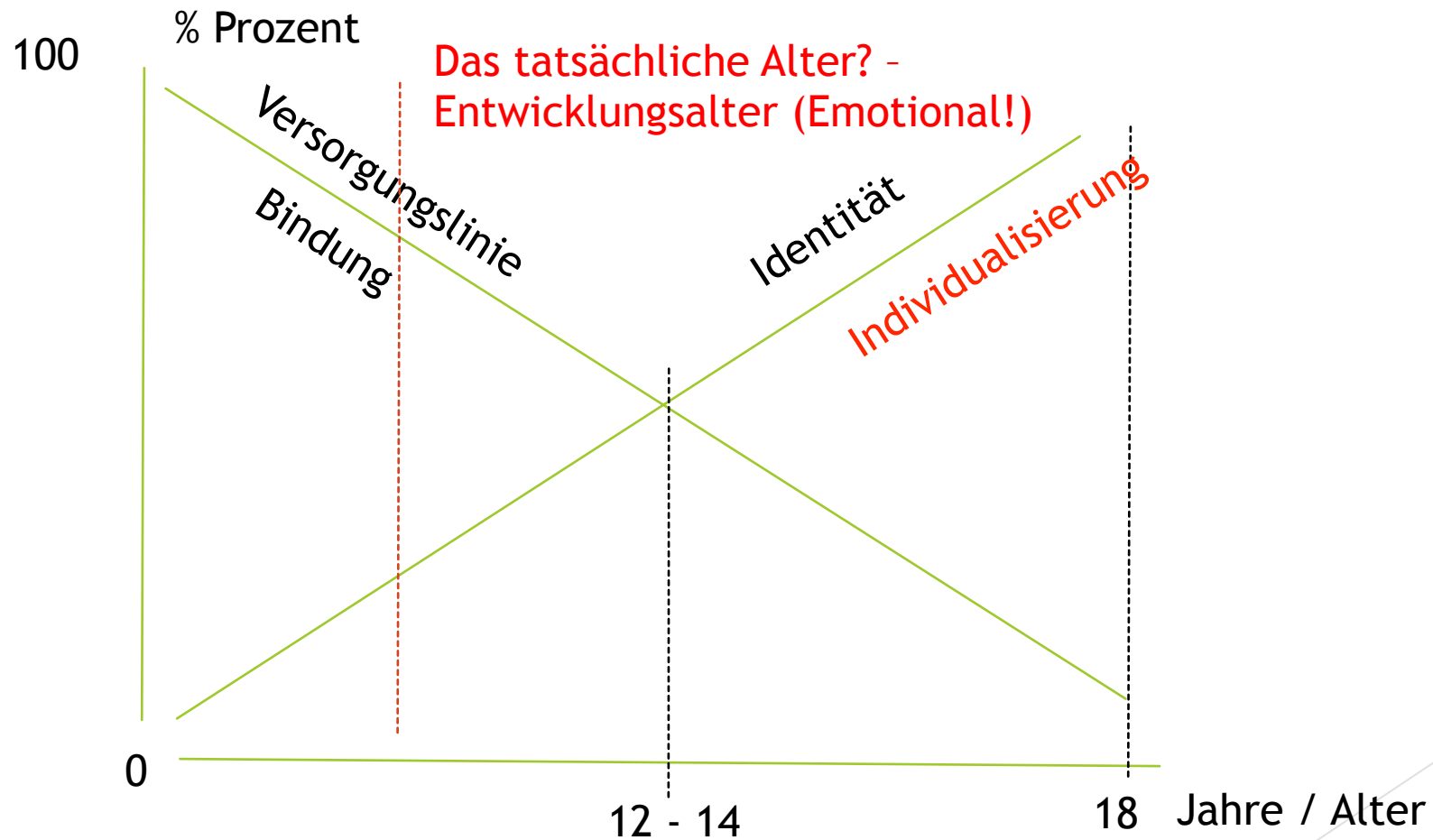
Identität als Programm in der historische Familie

Das Intergenerationale der Identität (Biografiearbeit)



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Das Programm in der historische Familie

Das Intergenerationale der Identität

BIOGRAFIEARBEIT



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

Grundsätzliches



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

Grundsätzliches

- Ersetzbar
- Verfügbar
- Verlässlich / Verbindlich
- Einfühlsam
- Stabil
- Emotional belastbar
- Eindeutig erwachsen
- Übersetzen können



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

1. Phase - Eine Bindungsperson „einbauen“

Die Bindungsperson

- Ritualisierte persönliche Handlung → Körperkontakt
- Geruch
- Vorsprachliche Kommunikation
- Emotionales/Entwicklungsalter
- Wenig Anforderungen
- Begleitung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

1. Phase - Eine Bindungsperson „einbauen“

Das Team

Das Team muss die eingeführten Rituale fortsetzen, wenn die Bindungsperson nicht arbeitet.

Koordinationsfunktion

Außerdem verläuft die Bindungsentwicklung nie reibungslos und ohne Probleme. Für die Bindungsperson sind diese Probleme immer auch mit einer emotionalen Belastung verbunden, durch die sie sich selbst und ihr Vorgehen in Frage stellt. Wenn sie keine Unterstützung und keine Möglichkeit der Reflexion hat, kann sie die Belastung auf Dauer nicht aushalten!



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

2. Phase - Grenzen setzen, Regeln und Strukturen vorgeben

Grundsatz

Erst wenn eine sicher Bindung anfängt sich zu entwickeln, haben Menschen etwas zu verlieren, nämlich den Menschen den sie lieben und der sie liebt.



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

2. Phase - Grenzen setzen, Regeln und Strukturen vorgeben

Zu beachten ist, dass Kinder die Werte, Normen und Regeln ihrer sozialen Umwelt nicht aus einer rationalen Einsicht heraus implementieren, auch nicht aus „Konditionierung“ über Erfolg und Misserfolg übernehmen, sondern aus der Identifikation mit ihrer Bindungsperson.



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

2. Phase - Grenzen setzen, Regeln und Strukturen vorgeben

Wenn man im Team arbeitet, ist es besonders zu Beginn der 2. Phase erforderlich, eine gemeinsame Sprache zu sprechen und die von der Bindungsperson gegenüber dem Kind eingeführten Grenzen gemeinsam durchzusetzen.

Dabei können sich gegenüber dem Kind ruhig alle anderen Betreuungspersonen auf die Bindungsperson berufen. **(Vorsicht!)**

Handeln einzelne Kollegen inkonsequent, hat am meisten die ohnehin schon belastete Bindungsperson darunter zu leiden.



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

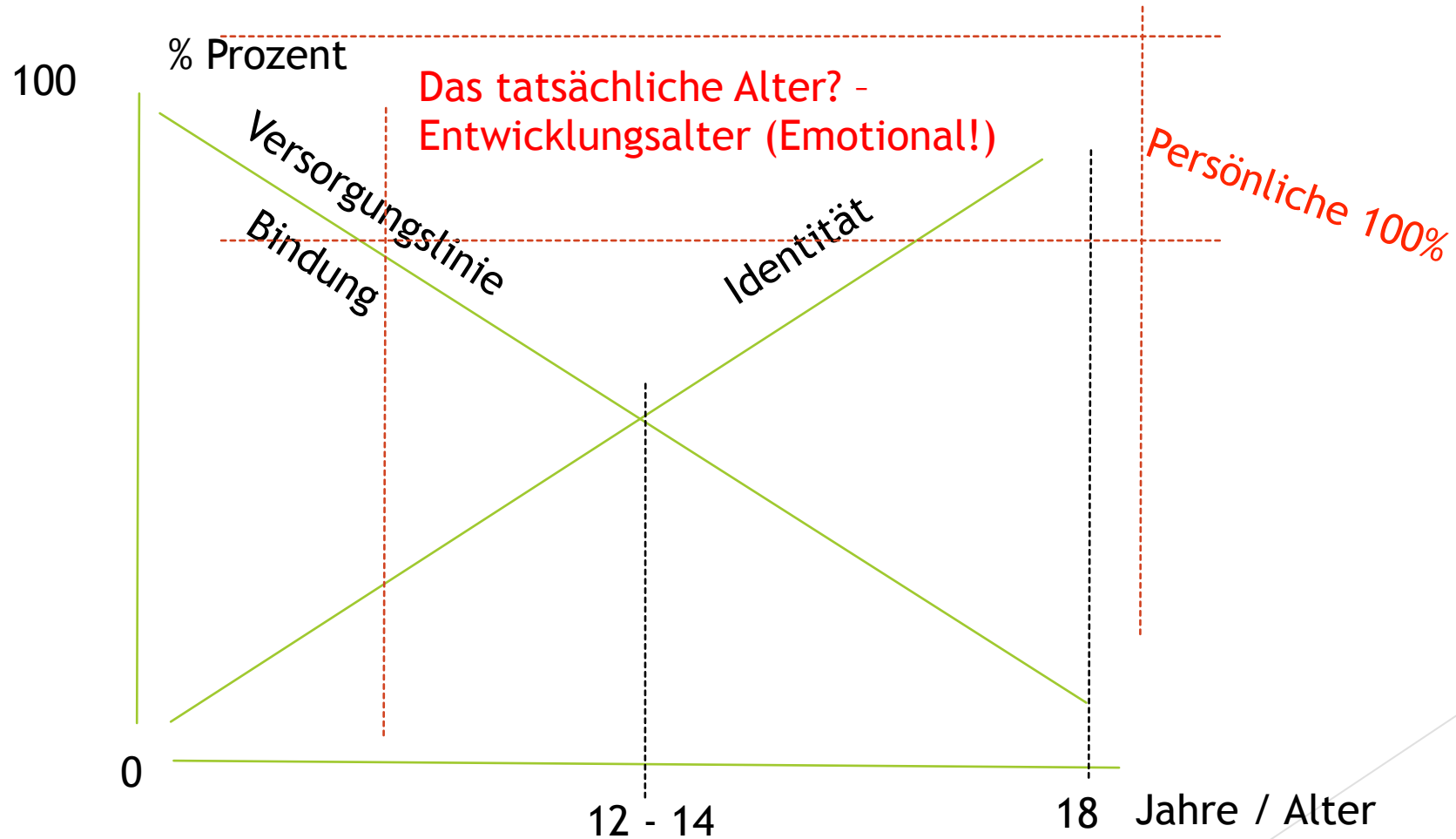
3. Phase - Reifung

- Reden und das Fühlen des Kindes beginnen, besser zusammen zu passen
- Exploratives Verhalten (Möglichkeiten schaffen)
- An Stelle des „Bauches“ tritt langsam der „Kopf“
- Hypothese zu den persönlichen 100%



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Die Bindungsperson

In der Jugendhilfe

Das 3 Phasen – Modell

Stiefmutterkonflikt

Systemische Elternarbeit 2.0



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Entwicklung (Pädagogik) und
Klinische Diagnose (Heilung von Krankheit)
Pädagogische Diagnose

Betreuung



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Betreuung

Grundfrage:

Das Alter



Betreuung

Leitfrage:

Wie normal ist die Handlung in Bezug
auf das Alter?



Betreuung

Leitfrage:

Wie normal ist die Handlung in Bezug
auf das Alter?

und

Wie handle ich altersentsprechend?



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

In Bezug auf

Familie / Eltern

Schule / Lehrer

Kind/Jugendliche

Mich selbst



FAZIT

3 Ebenen für die Betreuung

Biologisches Alter vs. Entwicklungsalter

Das „tatsächliche“ Alter

+

Bindung

+

Der intergenerationale Aspekt
(auch mein eigener)



Grundlagen der Begleitung von Menschen mit
psychiatrischen Diagnosen in der Jugendhilfe

Vielen Dank



Michael Kastl
www.mkastl.com